

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung des **Ordnungsausschusses**

Sitzungstermin:	Dienstag, 10.04.2012
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:15 Uhr
Ort, Raum:	im Beratungsraum im Amtshaus, Am Markt 13,

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Henry Niestroj

stellv. Vorsitzender

Herr Ingo Künne

Fraktion der CDU/FDP

Herr Rüdiger Heinemann

Herr Burkhard Schröter

Herr Karl-Heinz Schröter

Fraktion der SPD

Frau Petra Gorn

Fraktion des Bürgerblocks

Herr Ronald Siegert

Fraktion der FWG

Herr Wolfgang Lewerenz

Verwaltung

Herr Thomas Schneider

FB-Leiter Ordnung/Sicherheit und Soziales

Es fehlte:

Fraktion DIE LINKE

Frau Silke Amelung

entschuldigt

Gäste: keine

Beschlussfähigkeit war gegeben: ☒

war nicht gegeben: ☐

Protokoll:**1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit, Bestätigung der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend machte er auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.

Danach wurde die Tagesordnung einstimmig angenommen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	8	0	8	0	0

2. Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung

Der Ausschussvorsitzende verwies auf die Verfahrensweise zum Mitwirkungsverbot gem. § 31 GO LSA zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung.

3. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 7.2.2012

Ohne Änderungen wurde die Niederschrift bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	7	0	5	0	2

19:10 Uhr, Stadtrat K.-H. Schröter erscheint zur Sitzung.

4. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Der Vorsitzende verlas einen Brief, den er von der MZ erhalten hat. Ein Anwohner (anonym/Frank H.) der Hafenstraße bemängelte darin, dass viele Lkw durch die Hafenstraße fahren, obwohl ein Verbotsschild aufgestellt ist. Außerdem würden viele Pkw durch die Hafenstraße rasen. Es müsse eingeschränkt und z.B. Bodenwellen eingebaut werden.

Die Stadträte waren verwundert, dass auf so ein anonymes Schreiben von Seiten der MZ reagiert wird, keinem der Stadträte ist bisher bekannt gewesen, dass in der Hafenstraße gehäuft Lkw fahren bzw. dass dort gerast würde.

Stadtrat B. Schröter meinte, dass der Inhalt des Schreibens nicht nachvollziehbar ist.

Stadtrat Heinemann erklärte, dass er erst am heutigen Tage (10. April 2012) einige Zeit in der Hafenstraße beruflich zu tun hatte. Ihm ist in dieser Zeit jedoch kein Lkw und auch kein rasendes Auto aufgefallen.

Der Vorsitzende informierte, dass z. Z. Bauarbeiten an der Marina stattfinden und daher vielleicht Lkw durchgefahren seien. Zu den Bodenwellen stellte er fest, dass diese überall zurückgebaut werden. Also sollten hier keine neu errichtet werden. Er gab zu bedenken, ob das Zusatzzeichen „Lieferverkehr frei“ nicht entfernt werden sollte. Er bitte um Überprüfung durch das Ordnungsamt.

Weiterhin schlug er vor, dass das Ordnungsamt die Polizei um die Durchführung von Kontrollen bittet.

Die Mitglieder des Ordnungsausschusses legten fest, dass eine Überprüfung der Notwendigkeit des Zusatzzeichens und eine Bitte um Kontrolle an die Polizei durch das Ordnungsamt erfolgen soll.

Stadtrat K.-H. Schröter erinnerte daran, dass ein Artikel zum Hundekot und zum Leinenzwang im Amtsblatt erscheinen soll.

Stadtrat Siegert gab zu bedenken, dass dann aber auch Sanktionen erfolgen müssten.

Herr Schneider erklärte, dass natürlich OWi geahndet werden, wenn ein Verursacher bekannt ist. Leider sind aber im weit überwiegenden Teil keine Verursacher bekannt.

Stadtrat Heinemann sprach eine Problematik in der Ortschaft Bräsen an. Dort wird ein Grundstück immer mehr vermüllt. Außerdem sieht ein Teil eines Gebäudes so aus, als ob es auf das Nachbargrundstück fallen könnte. Auf dem Nachbargrundstück wohnt eine Familie mit Kindern. Stadtrat Heinemann meinte, dass hier etwas unternommen werden müsse, da auch Besucher von Bräsen die Vermüllung von der Straße aus sehen.

Herr Schneider wird die Bauordnungsbehörde des Landkreises zur Baufälligkeit des betreffenden Gebäudes anschreiben. Zu der Vermüllung erklärte Herr Schneider, dass es keine Vermüllung im öffentlichen Bereich sondern auf einem Privatgrundstück ist. Es gibt keine Grundlage, um gegen das Aussehen des Grundstückes vorzugehen.

Stadtrat Lewerenz bittet um Kontrolle der Bushaltestelle in der Schillerstraße. Diese scheint abzusacken.

Herr Schneider wird dies an das Bauamt weitergeben.

Stadtrat Künne bat um Überprüfung der Regeneinläufe im Schwarzen Weg. Auch diese scheinen sich zu setzen.

Auch Hier erfolgt eine Information von Herrn Schneider an das Bauamt.

Der Vorsitzende stellte fest, dass zur Zeit sehr viele Lkw in der Stadt parken. Außerdem informierte er, dass am neuen Radaufgang bereits Vandale unterwegs waren.

Herr Schneider informierte abschließend, dass es am 5. April 2012 eine nochmalige Beratung zur Einspurigkeit im Bereich Einbahnstraßenring gab. Weiterhin stellte er richtig, dass die Inbetriebnahme der Bushaltestelle in der Berliner Straße nicht wie in der letzten Sitzung gesagt nach den Winterferien erfolgte. Durch Kommunikationsschwierigkeiten hatte sich die Inbetriebnahme verzögert. Zwischenzeitlich wird sie aber nunmehr von den Bussen angefahren.

Weitere Anfragen, Anregungen bzw. Mitteilungen gab es nicht.

Der Vorsitzende schloss um 20.10 Uhr die Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 7.4.2012

Niestroj
Ausschussvorsitzender

Schneider
Protokollant